

INTRADISK SERVER



GESAMTWERTUNG



INFO

www.intradisk.de

PREIS

ca. 300 Euro (Basis ohne HDD)

PREIS/LEISTUNG

befriedigend

TECHNISCHE DATEN

CPU	Intel Xscale IXP420BD (533 MHz)
Schnittstellen	RS232, USB 1.1, Fast Ethernet
Speicher	4 MByte Flash/32 MByte DRAM
Betriebssystem	Linux 2.4
Protokolle	Samba, NFS, FTP, TFTP, Telnet, UPnP(-AV)
Interne HD-Schnittstelle	P-ATA, UDMA-133
Festplatten-Kapazität	bis 400 GByte
Maße (B x H x T)	22,5 x 13,5 x 4,5 cm
Optionen	Bluetooth, W-LAN, IRDA, zus. Fast Ethernet

Mini-Server mit allen Schikanen: Den Intradisk Server als Zentralspeicher für Netzwerkgruppen zu bezeichnen, wäre eine Beleidigung. In dem kleinen, lüfter- und somit lautlosen Gehäuse steckt eine Xscale-CPU mit 533 MHz, unterstützt von 32 MByte RAM und Linux 2.4. Versierte Netzwerker können sich an dem Gerät richtig austoben: Per Universal Plug and Play einen starken Media-Server aufstellen – mit Zugriff auf Multimedia-Daten von jedem Platz der Arbeitsgruppe aus. Datenbanken auf MySQL-Basis lassen sich innerhalb eines Webservers ebenso realisieren, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Netzteilnehmer. Selbstverständlich kann man auch ein Backup-System aufziehen. Programmierer nutzen die vorhandene Entwicklungsumgebung für eigene Anwendungen.

Das Leistungs-Highlight: Die Transferaten zwischen 7 und 9 MByte sind doppelt so hoch wie bei vergleichbaren Systemen. Das ist genug Bandbreite für 20 bis 25 Anwender im Netzwerk.

FAZIT Ein extrem leistungsfähiges NAS-System, das in mittleren Netzen den laufenden PC-Server ersetzen kann.

ALTERNATIVE Nur ein teurerer Eigenbau wie etwa die CHIP-Lösung aus Ausgabe 12/2005 ist flexibler. josef.reitberger@chip.de